

## **ÖVP- PFEIFFER KRITISIERT ÜBERSIEDLUNG DES "MARIA-THERESIEN- SCHLÖSSL"**

Utl.: Nahversorgung mit neurologischer Medizin im Norden Wiens muß sichergestellt werden.

Wien (ÖVP-Klub) - "Die Wiedereingliederung neurologischer Patienten in ihren früheren Lebensumkreis erfordert ein dezentrales, ambulantes Angebot, welches natürlich durch die tägliche Besuchsnotwendigkeit sinnvoller Weise nur durch naheliegende Einrichtungen wie Tageskliniken oder Angebote im niedergelassenen Bereich befriedigt werden kann", erklärte ÖVP-Gemeinderat LAbg. Gerhard PFEIFFER in der heutigen Sitzung des Wiener Gemeinderates. Durch die nunmehr beschlossene Übersiedlung des neurologischen Krankenhauses "Maria-Theresien-Schlössl" sei aber in Zukunft in der ganzen nördlichen Hälfte von Wien kein neurologisches ambulantes Angebot mehr vorhanden.  
\*\*\*\*\*

Betroffen von der Absiedlung seien in erster Linie alte und gelähmte Personen, etwa Schlaganfallpatienten mit fortdauernden Lähmungserscheinungen oder kognitiven Problemen und Sprachstörungen: Sie müßten in Zukunft weite Fahrten für die täglich notwendige außerstationäre Behandlung auf sich nehmen. "Das Wien-weite Problem der Reduktion von Akut-Betten kann nicht durch die Übersiedlung von Spitälern gelöst werden, wenn nicht gleichzeitig zusätzliche Aufgaben durch den niedergelassenen Bereich übernommen werden", wies PFEIFFER zum wiederholten Mal darauf hin, daß die medizinische Nahversorgung in den von der Schließung betroffenen Bezirken oder Bezirksteilen erfolgen muß. Sollte die Folgerung daraus sein, daß solche Patienten dann vermehrt weiter stationär behandelt werden, "hätten wir uns ein deutliches Eigentor geschossen, welches in vermehrten Aufwendungen für den stationären Bereich zum Ausdruck kommt" gab PFEIFFER zu bedenken.

"All das wäre nicht erforderlich wenn seitens des Gesundheitsressorts endlich Maßnahmen zu den in einem von den beiden Regierungsfraktionen gemeinsam beschlossenen Antrag erfolgen würden." Die Zeit dränge aber, denn der Beschluß und die Durchführung geeigneter Maßnahmen koste wieder wertvolle Zeit.

(schluß)

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Pressestelle

Tel.: (01) 4000/81915

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0178 1998-11-06/12:00

061200 Nov 98

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19981106\\_OTS0178](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981106_OTS0178)